

Dr. med. Hans-Jochen Heidel zum 65. Geburtstag



Am 13. Mai begeht Dr. med. Hans-Jochen Heidel seinen 65. Geburtstag.

Weit über die Grenzen Leipzigs und seines Fachgebiets hinaus ist er als engagierter Anästhesist, Notfallmediziner, Sportler und liebenswerter Mensch bekannt.

In Leipzig geboren, blieb er zeitlebens seiner Heimatstadt treu. Von 1955 bis 1960 absolvierte er sein Medizinstudium an der Leipziger Alma mater und promovierte 1960 zum Doktor der Medizin. Er wirkte als Assistenzarzt und als Facharzt für Anästhesie (seit 1966) in der Universität Leipzig, nachfolgend als Oberarzt im damaligen Bezirkskranken-

hauses St. Georg. Die von ihm selbst humorvoll so genannte „ Lust- und Traumarkose nach Heidel“ wurde weithin zum Markenzeichen für patientenorientierte, sichere und moderne Anästhesie mit individuellem Zuschnitt.

Besonders engagiert widmete sich Hans-Jochen Heidel dem Aufbau der sächsischen Notfallmedizin, die er Mitte der siebziger Jahre federführend mit aus der Taufe hob. Tausende Ärzte, Schwestern und Rettungssanitäter verdanken ihr theoretisches Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten der lebendigen Ausbildung durch unseren Jubilar.

Von 1978 bis 2000 prägte Hans-Jochen Heidel als Chefarzt die Anästhesieabteilung des Waldkrankenhauses Bad Dübén. Unter seiner unmittelbaren Leitung wuchs ein leistungsfähiges Ärzte- und Schwesternteam, das den modernen anästhesiologischen Anforderungen der operativen Orthopädie gerecht wird. Vorrangiges Interesse galt der Methode der kontinuierlichen Spinalanästhesie, die in Bad Dübén als Routineverfahren etabliert und bereits über 5000 mal durchgeführt wurde. Parallel dazu vollbrachte er mit seinen Mitarbeitern Pionierleistungen auf dem Gebiet der Eigenblutspende und erstellte

ein inzwischen tausendfach bewährtes Konzept der perioperativen Hämotherapie. Wir – seine ehemaligen Mitarbeiter und Schüler – schätzen an Hans-Jochen Heidel nicht nur seine wissenschaftlichen Leistungen, sondern auch seine menschlichen Eigenschaften: schier übermenschlichen Fleiß und Energie, Aufopferung für seine Patienten, kaum vorstellbare Bescheidenheit und nicht zuletzt seinen nie versiegenden Humor. Darüber hinaus bewundern wir ihn auch als vielseitigen Ausdauersportler – Schwimmer, Radfahrer und Läufer – der regelmäßig die Rennsteigläufe und als Krönung seiner

Laufbahn den New York-Marathon 1999 absolvierte, dabei stets viele jüngere Sportler hinter sich lassend. Nicht zuletzt kennen wir ihn auch als weltgewandten Globetrotter und Wanderführer sowie als tiefgründigen Kenner der Leipziger Geschichte, Kunst, Kultur und Gastronomie.

Lieber Hans-Jochen, wir wünschen Dir noch viele gesunde und aktive Jahre an der Seite Deiner Gattin und freuen uns ehrlich, Dich oft in unserer Mitte begrüßen zu können.

Dein Bad Dübener Anästhesieteam